

## Eskalationsleiter – oder: wie Hunde deutlicher werden

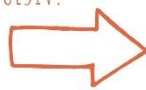
# ESKALATIONSLEITER

MÖGLICHE REAKTIONEN EINES HUNDES AUF EINE SUBJEKTIV EMPFUNDENE BEDROHUNG

WIRD DER HUND FÜR DIE KOMMUNIKATION AUF DER GELB-ORANGEN STUFE BESTRAFT ODER WIRD DIESE IGNORIERT, LERNT DER HUND LEDIGLICH DASS SEINE SIGNALE NICHT ZUM GEWÜNSCHTEN ZIEL (MEHR DISTANZ ZUM AUSLÖSER) FÜHREN. ES BESTeht DIE MÖGLICHKEIT, DASS DER HUND EINE ODER MEHRERE STUFEN ÜBERSPRINGT UND DIREKT ZUM GEHEHMTEM ODER UNGEHEHMTEM ANGRIFF ÜBERGEHT.



DER HUND IST NICHT MEHR IN DER LAGE ZU DENKEN UND HANDELT IMPULSIV!



Ungehemmter Angriff: Ungehemmter Biss oder mehrfaches Beißen, ...

Gehemmter Angriff: Zwickeln, Zuschnappen, Packen, gehemmtes Beißen, ...

Aktives Drohen: Abschnappen, drohende Körperhaltung, nach vorn gehen, ...

Deutliches Drohen: Knurren, Zähne zeigen, steife Körperhaltung, Verbellen, ...

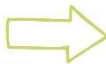
HANDBEREITSCHAFT  
DES HUNDES STEIGT!



Leichtes Drohen: Fixieren, Erstarren, Lefzen kräuseln, Bellen, Piloerektion, ...

Weggehen, Wegdrehen, Hinsetzen, Hinlegen, Kiss to dismiss, ...

HUND KANN  
NOCH DENKEN!



Kopf abwenden, Blick verkürzen, Blinzeln, Züngeln, Gähnen, ...

Entspannte Körperhaltung, keine oder neutrale Reaktion

SCHLAWIENERHUND.AT



Die Körpersprache des Hundes wahrzunehmen, richtig zu interpretieren und sich als Mensch entsprechend zu verhalten, ist eines der Grundelemente, um einem Bissvorfall vorzubeugen.

Hunde sind Konfliktvermeider. Sie versuchen in der Regel Situationen, die sie aus Hundesicht als bedrohlich empfinden oder Situationen, die für sie unangenehm werden könnten zu vermeiden bzw. zu entspannen. Zunächst mit sehr kleinen Signalen, wie zum Beispiel den Kopf oder den Blick abzuwenden.

Gut sozialisierte Hunde erklimmen in der Regel bei einer persönlich empfundenen Bedrohung, je nachdem wie aufgeregt sie sind, immer die nächst höhere Stufe der Eskalationsleiter, um ihrer Befindlichkeit Ausdruck zu verleihen.

Werden diese Signale von uns Menschen übersehen, ignoriert oder sogar bestraft, haben sie keine andere Wahl als deutlicher zu werden. Lernt ein Hund immer und immer wieder, dass zum Beispiel das Knurren nicht zum gewünschten Ziel führt, besteht durchaus die Möglichkeit, dass er in entsprechenden Situationen das bisher immer erfolglose Knurren direkt auslöst und in die Luft schnappt oder beißt.

Natürlich ist es aus menschlicher Sicht nicht in Ordnung wenn ein Hund seinen Menschen anknurrt. Kommt man in solch eine Situation, sollte man zunächst sich selbst bzw. den Hund

aus der Situation nehmen, im Anschluss überlegen warum der Hund dieses Verhalten zeigen musste und dementsprechend weiter vorgehen.

Eventuell ist ein Besuch beim Tierarzt notwendig, weil der Hund Schmerzen hat? Vielleicht wurden die vorher gezeigten Signale immer übersehen oder ignoriert und es ist ein entsprechendes Training notwendig? Oder, oder, oder...

Autorin: [Piroska Stechauner - Schlawienerhund.at](https://piroska.stechauner.at)

Den Original-Beitrag findest du hier: <https://sprichhund.de/eskalationsleiter/>

Ganz viel Input bekommst du hier: [SPRICH HUND](https://sprichhund.de)

Komm gerne auch in unsere Facebook-Gruppe: [SPRICH HUND – LERNE HÜNDISCH](https://www.facebook.com/sprichhund)

Und wenn du nichts mehr verpassen möchtest, dann lass ein Like auf unserer

Facebook-Seite: [SPRICH HUND - FACEBOOK](https://www.facebook.com/sprichhund)

